

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/54813917/netzwerk-gegen-fachkraeftemangel>
Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
Veröffentlicht am: 09.06.2011

Netzwerk gegen Fachkräftemangel

pm Bad Laer

Bad Laer. Gute Fachkräfte sind rar, vor allem in technischen Branchen. Das spürt die Wirtschaft in Stadt und Landkreis Osnabrück schon heute. Und die Lage wird sich weiter verschärfen, davon sind Experten überzeugt. Um dem drohenden Fachkräftemangel rechtzeitig gegenzusteuern, haben sich erstmals in der Region betroffene Firmen zusammengeschlossen und den Verein „Unternehmerinitiative Let's MINT“ gegründet.

Das Ziel: mit vereinten Kräften den regionalen Fachkräftenachwuchs in den MINT-Branchen langfristig sichern, wobei MINT für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik steht. Dabei setzen die Firmen den Angaben zufolge klar auf die Potenziale junger Menschen, sprich auf die Ausbildung. Sie möchten Schüler nicht nur für technische und naturwissenschaftliche Berufe interessieren, sondern auch frühzeitig Talente entdecken und fördern. Mädchen, in MINT-Branchen noch immer eine Ausnahme, sollen ausdrücklich angesprochen werden.

„Der Fachkräfte-Mangel ist ein ganz wichtiges Thema. Da können wir nicht einfach abwarten und hoffen, dass es schon nicht so schlimm wird“, sagt Andreas Sandmann von der Wallenhorster Purplan GmbH und erster Vorsitzender des Vereins. Zu den Gründungsunternehmen gehören unter anderem die Bad Iburger Firmen NT-ware Systemprogrammierung und Spanntec Wickelsysteme, Kampwerth Umwelttechnik aus Bad Laer und NFT-Automatisierungssysteme aus dem benachbarten Westfalen. Alles innovative Mittelständler, die sich auf internationalem Expansionskurs befinden, ebenso wie viele andere kleine und mittlere Technikunternehmen in der Region. Nicht wenige von ihnen sind in ihrem Bereich führend, aber der Öffentlichkeit kaum bekannt. Für diese Firmen ist die Fachkräftefrage besonders dringend, da ihnen häufig die personellen Möglichkeiten fehlen, geeigneten Nachwuchs anzuwerben, so die Initiatoren.

Eine wichtige Aufgabe von „Let's MINT“ wird die möglichst authentische Information über Berufe und beteiligte Unternehmen sein. Dafür sind unter anderem eine Website, Betriebsbesichtigungen, Praktika und Experten-Gespräche geplant. Im nächsten Schritt können Mädchen und Jungen durch professionelle Talent- und Kompetenzchecks ihre eigenen Stärken und Schwächen kennenlernen. Gute Informationen über die beruflichen Perspektiven und bessere Selbstkenntnisse sollen ihnen die richtige Entscheidung bei der Berufswahl erleichtern.

Weitere Informationen: mail@letsmint.de.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.